Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09264419

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Sellerhäuser Straße 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Crottendorf * 19/c; 406

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage mit vorgelagerter Grünfläche; Putzfassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Maurermeister Alfred Dyck übernahm die Initiative zum Mietshausneubau zunächst komplett selbst und bestellte lediglich die Planungsunterlagen, die hier Architekt Hermann Stock 1912 fertigte. Eine vom Bauordnungsamt geforderte Erklärung, die "Grundstücke nach einem einheitlichen Palne auszuführen" brachte den heute noch augenscheinlichen baulichen Zusammenhang der Häuser im Crottendorfer Ortserweiterungsgebiet; Nr. 10 bildet mit den zum Schmuckplatz zeigenden Gebäuden Peilickestraße 2/4 sowie Gregor-Fuchs-Straße 34 eine Baugruppe. Nachdem Tekturen bezüglich der Küchenaustritte und eines Ladeneinbaus beantragt waren, kam das Gebäude zum Verkauf an den Kaufmann Reinhold Winkler, der Dyck mit Ausführung und Bauleitung beauftragte. Für September 1913 ist die Schlussabnahme belegt. Sanierungsarbeiten wurden im Mai 1996 genehmigt und dem Bauherren G. Bretschneider aus Bad Schmiedeberg zugestellt. Hinter der verputzten Fassade lagen pro Etage drei Wohnungen, wobei sich die Nutzer der Mittelwohnungen noch mit Aborten im Treppenhaus begnügen mußten. In den beiden seitlich angeordneten Wohnbereichen jedoch wurden Bad/WC innerhalb der Wohnungen eingerichtet; im Dachgeschoss stand eine Mieteinheit zur Verfügung. Gerade die einfachen Fassaden aus der Zeit des sogenannten Reformstils zeigen, wie wichtig die Teilung und Sprossung der Fenster sind. Gegliedert ist das Haus durch mit seiner Putzfassade über Granitquadersockel durch zwei Stockgesimse, zwei sehr schwach vortretende Erker mit vertieften Putzfeldern, in denen sich jeweils ein gegossenes Relief mit einem Kopf befindet. Im wirkungsvollen Giebel rahmen zwei Putti sowie Muscheln ein ovales Fenster. Neben der Hauseingangstür haben sich Ausstattungselemente auch im Inneren erhalten, u.a. bleiverglaste Treppenhausfenster und die der eleganten Gestaltung des Eingangsbereiches. An der Sellerhäuser Straße ist dem Haus unmittelbar eine kleine Grünfläche vorgelagert. Markanter Eckbau an einer Platzaufweitung im Erweiterungsgebiet, baugeschichtlich bedeutsam.
LfD/2014, 2015

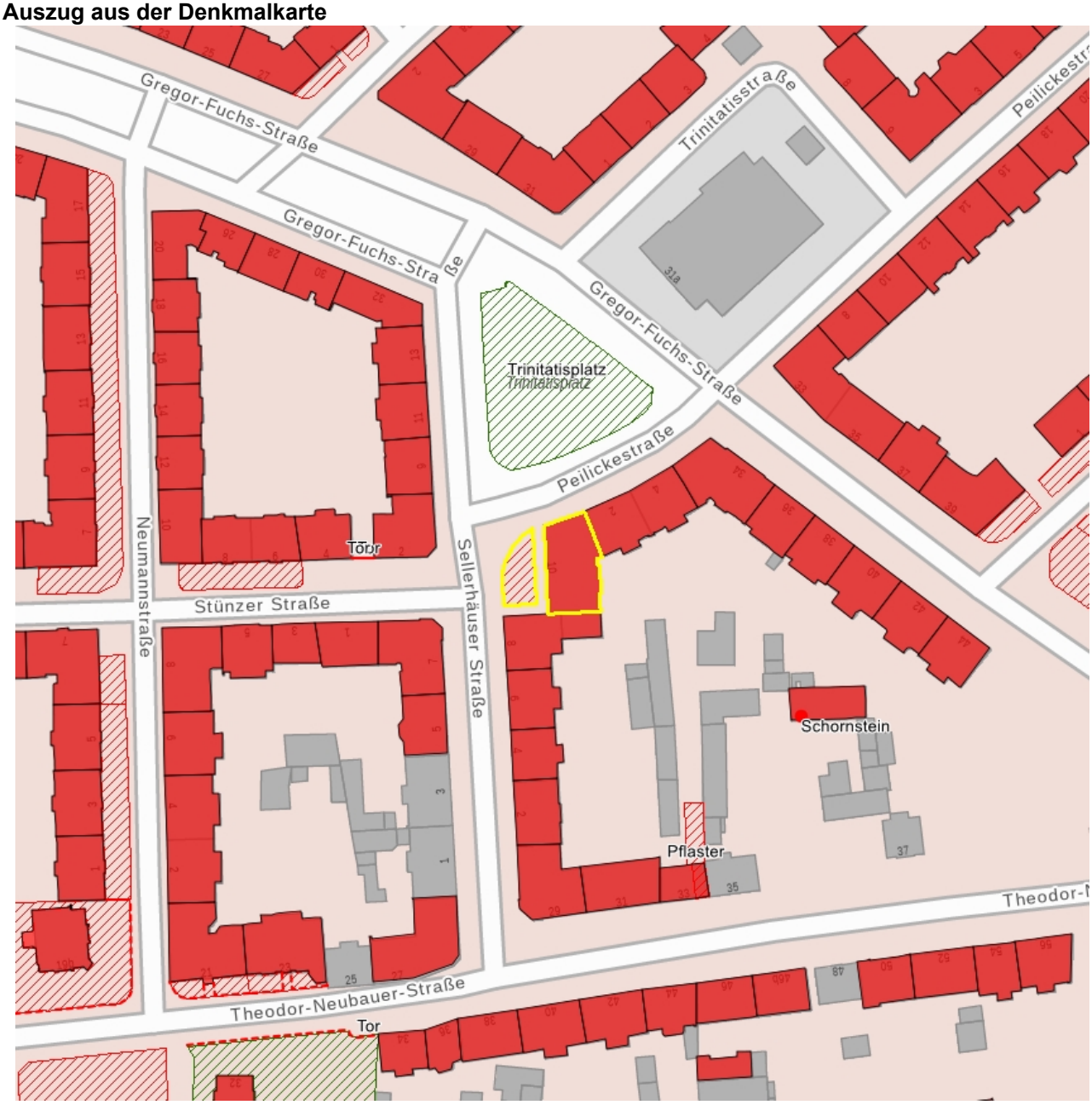
Datierung 1912-1913 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09264419 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung in Ecklage mit vorgelagerter Grünfläche

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.